



SCHÖNENGRUND
Grunds chön.

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schönen grund

monika.fiechter@schoenengrund.ar.ch

www.schoenengrund.ch

Ausgabe: Juni 2026

Einsendeschluss für nächste Ausgabe am 20. des Monats
Erscheint monatlich



Also lautet ein Beschluss: Dass man sicher fahren muss.
Nicht allein beim Schreiben, Lesen zeigt sich ein vernünftig Wesen,
sondern auch im Strassenleben muss man Acht und Vorsicht geben.

Am 2. Juni absolvierten alle Kinder der 6. Klasse erfolgreich die Fahrradprüfung.

Jubilare

Zum kommenden Geburtstag gratulieren wir den nachstehenden Gemeindemitgliedern ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute:

2026

78.	30. Juli	Susanna Naef	Bäregg 3
85.	03. August	Magdalena Bleiker-Scherrer	Unterdorf 6, Stiftung Liebenau
85.	08. August	Rosmarie Krisch-Etter	Kugelmoos 18
89.	18. August	Walter Eugster	Hinterdorf 10
75.	23. August	Walter Allmendinger-Rohrbach	Kugelmoos 3

Baubewilligungen

Unter Vorbehalt der Rechtskraft wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Silke Helwich und Peter Lämmli, Stocken 8, 9105 Schönengrund
Neubau Remise, Projektänderung: Verkleinerung der geplanten Remise, Stocken, 9105 Schönengrund

Aus dem Gemeinderat

Nächste Bürostunde Gemeindepräsident:

Dienstag, 7. Juli 2026 von 09:00 bis 11:00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindekanzlei

Behördenverzeichnis Amtsjahr 2026/27

Das Behördenverzeichnis steht als Download auf unserer Homepage (Rubrik: Neuigkeiten) und als Ausdruck in der Kanzlei zur Verfügung.

Gemeinderat: Rücktritt Thorsten Friedel, Gemeindepräsident

Thorsten Friedel hat den Gemeinderat informiert, dass er sich für die neue Legislatur 2027-2031 nicht mehr zur Verfügung stellen wird. Er wird sein Amt somit per 30. Mai 2027 abgeben. Der Gemeinderat dankt Thorsten Friedel für seinen grossen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung in den letzten sieben Jahren und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit in seinem letzten Amtsjahr.

Geschäftsprüfungskommission (GPK): Rücktritt Heinz Bischof, Mitglied der GPK

Heinz Bischof wurde 2019 als Mitglied in die GPK gewählt. Auch er hat den Gemeinderat bereits über seinen Rücktritt per Ende Mai 2027 informiert. Ein Dankeschön gebührt auch Heinz Bischof für die verantwortungsvolle Aufgabe als Mitglied der GPK in den letzten sieben Jahren. Der Gemeinderat wünscht ihm ein gutes letztes Amtsjahr.

Rücktrittsfrist Behördenmitglieder

Weitere Rücktritte aus dem Gemeinderat und der Geschäftsprüfungskommission sind noch nicht bekannt. Die Rücktrittsfrist für Behördenmitglieder (Gemeinderat, Geschäftsprüfungskommission) läuft noch bis Ende November. Eine offizielle Würdigung der zurücktretenden Behördenmitglieder erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wahl neues Mitglied Abstimmungskommission

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung Lilian Sonderegger als Nachfolgerin von Sandra Osterwalder in die Abstimmungskommission gewählt. Der Amtsantritt erfolgte per 1. Juni 2026.

Der Gemeinderat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Lilian Sonderegger viel Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei

Während den **Sommerferien (Montag, 6. Juli – Freitag, 7. August 2026)** hat die Gemeindekanzlei nur reduziert geöffnet.

Der Schalterdienst ist dann an folgenden Tagen gewährleistet:
Montag, Mittwoch und Freitag von 08:00 – 11:30 Uhr

Selbstverständlich kann auch ein Termin ausserhalb dieser Öffnungszeiten vereinbart werden (Tel. 071 361 18 18).

Bei einem Todesfall ausserhalb der Öffnungszeiten nehmen Sie bitte direkt mit dem Bestattungsdienst Enzler AG, Flawil, Tel. 071 390 03 36 Kontakt auf.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Sonja Hartmann
Monika Fiechter

Neues Mitglied Bestattungs- und Friedhofkommission

Als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland ist Dissna Meier von Amtes wegen per 1. Juni 2026 Mitglied der Bestattungs- und Friedhofkommission.

Der Gemeinderat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Dissna Meier viel Freude in ihrem neuen Amt.

Vereinsreglement; Rückmeldungen aus der Vernehmlassung/Mitwirkung

Die Vereinspräsidien wurden an der Vereinsgemeinschaftssitzung vom 30. April 2026 durch Gemeindepräsident Thorsten Friedel über das neu geschaffene Vereinsreglement der Gemeinde Schönengrund informiert. Das Vereinsreglement wurde im Anschluss den Vereinen bis zum 31. Mai 2026 zur Vernehmlassung/Mitwirkung unterbreitet.

Es sind während der Vernehmlassungsfrist zwei Rückmeldungen eingegangen. Zum einen ging es um die Präzisierung der Formulierung im Punkt 2.4 Antrag/Gesuch betreffend Terminen, Stichtagen und Daten und zum andern darum, wie gemäss Punkt 3.3 Vereinsbeitrag Jugend der Vereinsbeitrag zweckgebunden eingesetzt werden darf.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Vereinen für die Mitwirkung bei der Vernehmlassung des Vereinsreglements und wird dieses an seiner nächsten Sitzung unter Berücksichtigung der Eingaben diskutieren und wo nötig präzisieren.

Im Anschluss wird der Gemeinderat den Termin für das Inkrafttreten des Reglements festlegen und das Vereinsreglement auf der Homepage publizieren.

Wichtige Information zur Gebäudeadressierungsänderung

Im gesamten Gemeindegebiet wurde zum 1. Juni 2025 eine Änderung der Gebäudeadressen vorgenommen.

Die Postzustellung über die bisherige Adresse ist noch für einen Zeitraum von drei Jahren gewährleistet. Wir bitten Sie, sicherzustellen, dass alle betroffenen Personen und Stellen rechtzeitig über die Adressänderung informiert werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe.

Neuorganisation des Schulärztlichen Dienstes in Appenzell Ausserrhoden

Ab dem Schuljahr 2026/2027 werden die schulärztlichen Untersuchungen für die Lernenden der Volksschule Appenzell Ausserrhoden zentral am Ostschweizer Kinderspital in St. Gallen durchgeführt. Die Untersuchungen sind für Eltern und Lernende kostenlos. Die Kosten werden vom Kanton getragen. Die Partnerschaft mit dem Ostschweizer Kinderspital gewährleistet eine professionelle, standardisierte und langfristig gesicherte schulärztliche Versorgung.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ar.ch/sad.

Landsitzung des Regierungsrates in Schönengrund

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden traf sich am Dienstag, 16. Juni 2026 im Rahmen der Land-sitzung zu einem informellen Austausch mit dem Gemeinderat von Schönengrund. Dabei informierte Gemeinde-präsident Thorsten Friedel den Regierungsrat über die laufenden Geschäfte des Gemeinderats. Zudem wurden aktuelle Themen wie die Gemeindefusion AR sowie die geplante Windkraftanlage am Hamm diskutiert.

Am späteren Nachmittag traf sich der Regierungsrat mit der Bevölkerung von Schönengrund. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anliegen einzubringen. Der Anlass bot die Möglichkeit, unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen und den direkten Dialog zwischen der Bevölkerung und dem Regierungsrat zu pflegen.



Gfreuts

Prüfungserfolg von Sonja Hartmann

Unsere Gemeindeschreiberin Sonja Hartmann absolvierte von Oktober 2025 bis Mai 2026 die Ausbildung zur Sachbearbeiterin Personalwesen kv edupool.

Am 24. Juni 2026 durfte sie ihr Diplom mit der hervorragenden Gesamtnote von 5,5 entgegennehmen. Der Gemeinderat gratuliert Sonja Hartmann herzlich zu diesem erfreulichen Prüfungserfolg und dankt ihr für ihr grosses Engagement.

Für die berufliche Zukunft und die weitere Tätigkeit in unserer Gemeinde wünschen wir ihr weiterhin viel Erfolg und Freude.

Festbeflaggung

Die Festbeflaggung wird am 1. Juli durch die Gemeinde für den gemeinschaftlichen Empfang angeordnet:

- Eidg. Musikfest
- Eidg. Jodlerfest
- Eidg. Schützenfest
- Appenzeller Kantonalturfest



Entdecken Sie
die Schweiz mit
der Spartageskarte
Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch



INFI - die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf www.ar.ch/infi

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform www.leben-in-ar.ch umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

INFI - Bei Fragen
sind wir für Sie da.
Rufen Sie an oder
kontaktieren Sie uns
per E-Mail: infi@ar.ch
mehr Informationen
auf www.ar.ch/infi

Informationsstelle
Integration INFI
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

Gewässerschutz- und Entsorgungskommission

Spezialabfahrten 2026

Bioabfuhr

An folgenden Dienstagen wird die Bioabfuhr durchgeführt.

07. Juli	14. Juli	21. Juli	28. Juli	
04. August	11. August	18. August	25. August	
01. September	08. September	15. September	22. September	29. September
06. Oktober	13. Oktober	20. Oktober	27. Oktober	
03. November	10. November	17. November	24. November	
08. Dezember	22. Dezember			

Verkauf der Jahrespauschale für die Bioabfuhr

Die Gebührenmarken Jahrespauschale können bei der Gemeindekanzlei gekauft werden.

Gebühren

Behältnis	Einzelleerung	Jahresgebühr
80 Liter	CHF 6.00	CHF 100.00
120 Liter	CHF 9.00	CHF 150.00
140 Liter	CHF 10.00	CHF 180.00
240 Liter	CHF 16.00	CHF 300.00
800 Liter	CHF 56.00	CHF 950.00
Bündel (1.5 m / 20 kg)	CHF 9.00	

Zu verkaufen!!

Alte Stühle aus der Mehrzweckanlage

Vorhanden ca. 80 Stück.

Kosten: CHF 5.00 pro Stuhl.

Bei Interesse melden Sie sich bei der

Hauswartung Tel. 071 361 11 79 oder

E-Mail: hauswartung@schoenengrund.ar.ch



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Personal

Pfarrerin Anna Katharina Breuer tritt gesundheitsbedingt per 1. Juli 2026 in den vorzeitigen Ruhestand. Die Kirchenvorsteherschaft hat an ihrer Mai-Sitzung vom Entscheid von Anna Katharina Breuer Kenntnis genommen. Sie dankt der 64-Jährigen für ihr Wirken als Pfarrerin in den letzten neun Jahren zuerst in der Kirchgemeinde Herisau und ab 2023 in der Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland und wünscht ihr alles Gute. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, wenn Anna Katharina Breuer nach den Sommerferien einige ihrer bisherigen Angebote weiter betreuen kann. Die offizielle Verabschiedung von Anna Katharina Breuer findet im Gottesdienst vom 23. August 2026 in der Kirche Herisau statt.

Arbeitsgruppe Stellenneubesetzung

Zur Wiederbesetzung der 80-Prozent-Stelle mit einer Pfarrperson hat die Kirchenvorsteherschaft eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Ihr gehören an: Marcel Steiner (Leitung), Christine Scholer, Esther Furrer, Ursi Baumann und Daniel Menzi. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, ein Stellenprofil zu erarbeiten und die Stellenausschreibung vorzubereiten.

Pfarrstellvertreterin angestellt

Zur Überbrückung der durch die Pensionierung von Anna Katharina Breuer entstehenden Vakanz ist es der Kirchenvorsteherschaft gelungen, mit Pfarrerin Rebekka Meili eine Stellvertretung einzustellen. Rebekka Meili wird in einem 50-Prozent-Pensum vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2026 in unserer Kirchgemeinde arbeiten und vor allem in den Bereichen Gottesdienste, Abdankungen und Religionsunterricht tätig sein. Rebekka Meili ist 36-jährig, wurde in der Landeskirche Bern-Jura-Solothurn ordiniert und wohnt in Berneck.

Rücktritt aus der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft hat vom Rücktritt per 31. Mai 2026 von Joshua Nef, Waldstatt, aus der Kirchenvorsteherschaft Kenntnis genommen. Der Rücktritt nach zwei Jahren Tätigkeit erfolgt aus beruflichen und persönlichen Gründen. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Joshua Nef für seine Arbeit und wünscht ihm alles Gute. Für den vakant gewordenen Sitz wird eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger aus Waldstatt gesucht.

Ressortverteilung für die Legislatur 2026 bis 2030

Nach den Gesamterneuerungswahlen von Ende April hat die Kirchenvorsteherschaft die Ressortverteilung für die neue Legislatur vorgenommen. Diese sieht wie folgt aus:

Ressort Wachsen	Claudia Fischer/Regula Gamp/Martina Tapernoux
Ressort Lernen	Heidi Lutz/Marcel Panzer
Ressort Feiern	Renzo Andreani/ Martina Tapernoux (Stv.)
Ressort Teilen	Daniel Menzi/Christine Scholer
Ressort Erleben	Dissna Meier/Peter Solenthaler
Kommunikation	Marcel Steiner (Stv.)/ Regula Bodenmann
Infrastruktur	Markus Bänziger/Marianne Burud
Administration	Ursi Baumann/Annalies Taverna
Gesamtleitung	Marcel Steiner/Esther Furrer

Mehr Büroräume im Haus «Friedeck»

Die Kirchgemeinde braucht mehr Besprechungsräume für Sitzungen mit bis zu sechs Personen, mehr Büroraum für Pfarrpersonen, Sozialdiakon und Mesmerinnen. Deshalb hat die Kirchenvorsteherschaft entschieden, die ehemalige Mesmerwohnung im ersten Obergeschoss des Hauses «Friedeck» künftig als Büroraum zu nutzen. Die Etage soll baulich nicht verändert, sondern lediglich sanft renoviert werden. So ist eine allfällig künftige erneute Nutzung als Wohnung sichergestellt. Das Ressort Infrastruktur wurde beauftragt, zuhanden der Kirchenvorsteherschaft die notwendigen Offerten einzuholen.

Konzepte Gottesdienste und Kasualien

Die Kirchenvorsteherschaft hat das Konzept Gottesdienste und Feiern und das Konzept Kasualien verabschiedet und per sofort in Kraft gesetzt. Die beiden Konzepte sind auf der Webseite unter dem Menüpunkt «Über uns» einsehbar.

Gottesdienste

05.07. Sonntag

**10.00h Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Oberer Necker
Pfrn. Christine Scholer + Pfr. Florian Rückel
Ökum. Chor St. Peterzell, Kirche Hemberg**

10.00h Gottesdienst, Verabschiedung von Beatrix + Daniel Künzle, Pfrn. Esther Furrer, Kirche Herisau

12.07. Sonntag

10.00h Gottesdienst, Pfrn. Christine Scholer, Kirche Herisau

10.00h Gottesdienst mit Taufen
Gäste: Bibelverteilerorganisation «Gideons»
Pfr. Peter Solenthaler, Kirche Waldstatt

19.07. Sonntag
09.30h Schwägalp-Gottesdienst,
Pfrn. Christine Scholer, Schwägalp-Kapelle
Fahrdienst: 08.15 Uhr ab Post Schönggrund
(keine Anmeldung erforderlich)

26.07. Sonntag
10.00h Gottesdienst mit Taufe und Chinderhüeti,
Pfrn. Rebekka Meili, Kirche Herisau
10.00h Gottesdienst, Pfrn. Christine Scholer,
Kirche Schwellbrunn

Kalender

Sonntagsschule

Die Sonntagsschule macht Pause während der Früh-
lings- und Sommermonate und startet wieder nach
den Herbstferien.

Tagesausflug

Mittwoch, 26. August 2026 zur Insel Reichenau mit
Ramsauer Carreisen. Der Ausflug wird begleitet vom
Seniorenteam Waldstatt, Elsbeth Widmer und
Pfrn. Christine Scholer.

Anmeldung bitte bis 12. August ans Sekretariat:
Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Fahrdienst

Für Gottesdienstbesuche besteht ein Fahrdienst in
Zusammenarbeit mit Herold Taxi. Bitte melden Sie
sich dazu im Sekretariat, Tel. 071 354 70 60,
sekretariat@ref-hinterland.ch

Zuständig für Abdankungen

Die für Beerdigungen zuständige Pfarrperson erfah-
ren Sie auf dem Zivilstandsamt oder auf unserem
Sekretariat oder auf der Website:
www.ref-hinterland.ch

Kontaktgruppe Schönggrund:

- Martina Tapernoux, Pfarrerin,
071 354 70 63,
martina.tapernoux@ref-hinterland.ch
- Dissna Meier, Mitglied der
Kirchenvorstehererschaft, 079 330 95 24,
dissna.meier@ref-hinterland.ch
- Regula Bodenmann, Sekretariat,
071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch
www.ref-hinterland.ch



Tagesausflug für Erwachsene

Zur Insel Reichenau

Mittwoch, 26. August 2026

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis 12. August 2026 an:

Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland

Sekretariat

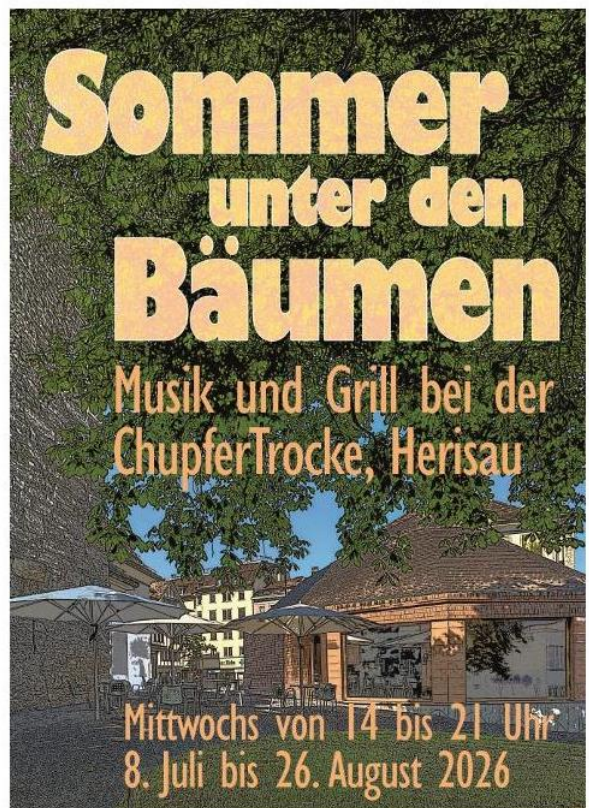
Poststrasse 14

9100 Herisau

Tel. 071 354 70 60, E-Mail: sekretariat@ref-hinterland.ch



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland



Ärztliche Notfalldienste

Die Regel im Notfall lautet:

Erstanruf auf die Praxisnummer des Hausarztes!

Neckertal-Praxis, Dorf 7, 9127 St. Peterzell

Tel. 071 344 42 42

Dr. med. N. Muschong, Hauptstrasse 53, Wald-Schönengrund

Tel. 071 361 11 67


Dr. Hermann, Speerstrasse 15, 9122 Mogelsberg

Tel. 071 374 15 15

Für die Bevölkerung von Appenzell-Ausserrhoden

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist:




Ärztefon anrufen **0844 55 00 55**



WAS TUN IM NOTFALL?

samariter.ch

Bewahren Sie Ruhe!


 SCHAUEN: Die Situation überblicken	<ul style="list-style-type: none">■ Was ist geschehen?■ Wer ist beteiligt?■ Wer ist betroffen?
 DENKEN: Gefahren erkennen	<ul style="list-style-type: none">■ Besteht Gefahr für Helfende?■ Besteht Gefahr für andere?■ Besteht Gefahr für Unfallopfer?
 HANDELN: Selbstschutz und Erste Hilfe leisten	<ul style="list-style-type: none">■ Unfallstelle absichern, Maschinen und Geräte ausschalten■ Erste Hilfe leisten, alarmieren

Notrufnummer 144 – für alle medizinischen Notfälle

Wo ist der Unfallort?
Wer ist der Anrufer?
Wie lautet die Rückrufnummer?
Was ist genau passiert?
Wann ist der Unfall passiert?
Wie viele Personen sind betroffen?
Weiteres Gibt es besondere Gefahren? Zum Beispiel Benzin oder Strom? Ist die Unfallstelle gesichert?


Beenden Sie den telefonischen Notruf 144 erst, wenn dieser Ihnen bestätigt, Sie verstanden zu haben.

Die betroffene Person ist ansprechbar




- Wünsche?
- Blutungen?
- Schmerzen?
- Allenfalls **Notruf 144**

Die betroffene Person ist bewusstlos bei erhaltener Atmung



- Stabile Seitenlage → **Notruf 144**
- Atemkontrolle weiterführen bis Sanität eintrifft

Die betroffene Person ist bewusstlos bei fehlender Atmung



- **Notruf 144 → Wiederbelebung: 30 Herzdruckmassagen**
Drücken Sie jeweils 5–6 cm tief mit einer Frequenz von 100- bis 120-mal pro Minute fest und schnell in die Brustkorbmitte, gefolgt von 2 Beatmungsstößen.
Achten Sie auf sichtbare Brustkorb-bewegungen!
... oder nur Herzdruckmassagen ohne Beatmung
- **Falls Defibrillator (AED) vorhanden:**
Gerät einschalten und Anweisungen befolgen

Zeigen Sie im Notfall Zivilcourage.

Nur nichts tun ist falsch!

Weitere Erste-Hilfe-Massnahmen finden Sie auf der Folgeseite.

Wir laden alle älteren Einwohner zur Teilnahme am Mittagstisch ein.

Donnerstag, 2. Juli 2026
12.00 Uhr, im Restaurant Ochsen, Schönengrund

Nächster Mittagstisch:
Donnerstag, 6. August 2026,
im Restaurant Schäfle, Schönengrund

Über eine rege Beteiligung freuen sich die Kommission und der jeweilige Wirt.

Anmeldung bis am Vortag bei:

Cilia Helg, Tel. 071 361 10 42

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank
Frauenverein Schönengrund

Verstärkung für unseren Pikettdienst gesucht!

- **Qualifikation:** Ausbildung als **Fachfrau/-mann Betreuung (FaBe)** oder **Pflegehelfende/r SRK**
- **Einsatz:** Ca. 8 bis 10 Nächte pro Monat (Einteilung nach Absprache)
- **Zeitraumen:** Jeweils von 19:00 Uhr bis 07:30 Uhr (keine Einsätze in der Nacht von Sa auf So)

Wohnhaft in Schönengrund?

Telefonischer Pikettdienst bequem von zu Hause aus.

Wohnhaft ausserhalb?

Pikettzimmer direkt vor Ort zur Verfügung.

Interessiert?

Für Fragen oder Ihre Bewerbung wenden Sie sich bitte an: Damaris Huser | Leitung Sekretariat | 071 361 11 31
info@rehaloewen.ch | www.rehaloewen.ch

reha löwen
schönengrund

KURATLI
Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR

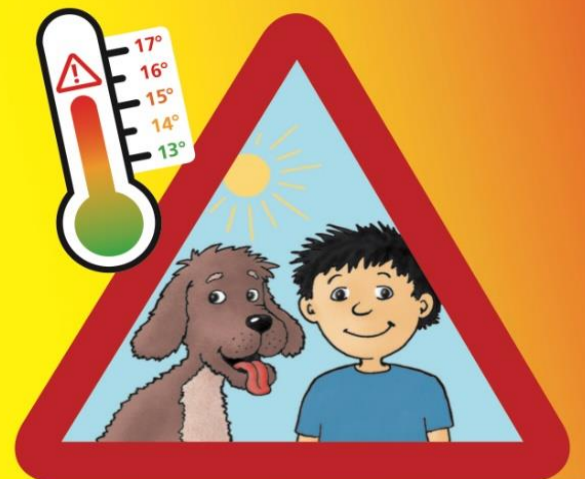
9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



Lasst uns
NICHT im Auto!




Bereits **ab 15 Grad** Aussentemperatur ist der Aufenthalt im parkierten Auto **lebensgefährlich!**

 susy utzinger
stiftung für tierschutz

www.susyutzinger.ch

 winterhilfe
Appenzell Ausserrhoden

 Ihre Spende
in guten Händen.

Danke von Herzen
für Ihre Spende!

Jetzt mit TWINT
spenden!

- ✓ QR-Code mit der TWINT App scannen
- ✓ Betrag und Spende bestätigen



Vereine

Vereinsempfang

Mittwoch, 1. Juli 2026
ab 19:00 Uhr

Komm vorbei und feiere unsere Vereine nach ihren
Teilnahmen an folgenden Anlässen:

Eidg. Jodlerfest, Basel
Eidg. Musikfest, Biel
Eidg. Schützenfest, Chur
Appenzeller Kantonalturnfest, Herisau

Die Bevölkerung ist herzlich zum Apero eingeladen.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Vereinsempfang

Mittwoch, 1. Juli 2026
ab 19:00 Uhr
Gemeindehausplatz

Eröffnung Apero: 19:00 Uhr
anschliessend:

Einzug der Vereine
(Marsch von der alten Post zur Turnhalle)

Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Darbietungen und Ansprachen durch die Vereine

**Bei schlechtem Wetter findet der
Anlass in der Turnhalle statt.**



Rotkreuz Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst steht betagten
und kranken Menschen für Fahrten zum
Arzt, zur Therapie oder ins Spital zur
Verfügung (Montag bis Freitag).

Melden Sie Ihre Fahrt bitte mindestens
1 Arbeitstag im Voraus.

Iris Lenz
Tel. 071 988 18 55
fahrdienst.toggenburg@srk-sg.ch
www.srk-sg.ch

Erreichbar:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8.30-11.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Unentgeltliche Rechtsberatung des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Die nächsten Rechtsberatungen:

1. Juli 2026 / 5. August 2026
ab 17.00 Uhr

in Herisau:
Poststrasse 5, Haus zum Baumgarten,
Parterre

FEUERWEHR
NECKERTAL

Einweihung 04.07.26

TLF Schönengrund-Wald

 **Feuerwehrdepot
Schönengrund-Wald**

**Ab 10:00 Uhr
Festwirtschaft**

**11:00 Uhr offizielle
Einweihung TLF**

**Nachmittags
Unterhaltung für
Gross und Klein**

**Ab 17:00 Uhr
Barbetrieb**

**Wir freuen uns auf viele
Besucher im Feuerwehrdepot**



Eidgenössisches Schützenfest Chur 2026

Als Höhepunkt im Jahresprogramm der Schützengesellschaft Schönengrund-Wald finden wir das Eidgenössische Schützenfest in Chur. Vom 5. Juni – 5. Juli wird das Eidgenössische in Chur und Umgebung mit rund 35000 Teilnehmern durchgeführt.

Der Grossanlass hat am 4. Juni mit dem Eröffnungsschiessen begonnen, mit dabei acht Schützen aus Schönengrund. Nach zwei Probeschüssen blieben exakt vier Minuten für 30 gezielte Schüsse, ein sehr eindrückliches Erlebnis.

Am Sonntagmorgen, 14. Juni besammelten sich elf Teilnehmer im Unterdorf Schönengrund zur Fahrt ins Bündnerland. Nach der Waffenkontrolle im Rossboden in Chur erreichten wir kurz vor Mittag unseren Schiessplatz in Tomils. Nach dem Munitionsbezug und dem Mittagessen begann der Wettkampf auf zwei Scheiben. Die Bedingungen waren nicht sehr ideal und doch wurden einzelne Kranzresultate erreicht. Am späteren Nachmittag sind jene die den Wettkampf abgeschlossen hatten bereits abgereist. Zurück blieben die fünf Schützen die am Montag 15. Juni im Rossboden in Chur im Einsatz standen. Wir fühlten uns gut aufgehoben bei den Kameraden in Tomils und genossen die Gastfreundschaft noch etwas. Bekanntschaft machten wir mit dem Röteli offenbar ein wichtiges Getränk in dieser Gegend. Noch am frühen Abend verschoben wir uns ins Hotel in Chur und bezogen unsere Zimmer. Beim abendlichen Spaziergang Richtung Stadt und dem Nachtessen war der Abend schnell vorüber. Noch vor Mitternacht legten wir uns schlafen um am andern Morgen bereit zu sein 6:00 Uhr Morgenessen und schon um 7:00 Uhr sind wir auf dem Schiessplatz eingetroffen. Wiederum sind zwei Scheiben für uns reserviert und der Wettkampf begann. Vom Wetter her herrschten gute Bedingungen, leicht bedeckt, und die Kranzresultate liessen nicht lange auf sich warten. drei Kameraden hatten noch die 60 Schuss umfassende liegend Meisterschaft zu schießen. Bis kurz vor Mittag stellte man einen reibungslosen Schiessbetrieb mit diversen Kranzresultaten fest. Um 11:30 Uhr beendeten wir erleichtert und mit Freude an den erreichten Resultaten den Wettkampf. Gemütlichen Schrittes erreichten wir das Festzentrum in der Eishalle. Jetzt wurde abgerechnet und wir durften die Kranzauszeichnungen sowie die Bar gaben in Empfang nehmen. Einen hohen Stellenwert hat jeweils der Vereinsstich mit seinen zehn Schuss



10er Scheibe: Folgende Kranzresultate sind zu melden: Knöpfel Robert 93, Widmer Daniel 88, Graf Nicole 87, Duff John 87, Knöpfel Heinrich 86 und Frei Hansruedi 81. Der Vereinsdurchschnitt beträgt 88,416 Punkte. In der liegend Meisterschaft 60 Schuss auf Scheibe A10 erreichte

Widmer Daniel mit 522 Punkten die grosse Meisterschaft, Duff John mit 504 die kleine Meisterschaft und Diem Karl mit 499 ebenfalls die kleine Meisterschaft. Total sind 29 Kranzresultate erzielt worden. Widmer Daniel 6-facher Kranz, Frei Hansruedi 5-facher, Duff John 4-facher, Diem Karl 3-facher, Knöpfel Robert 3-facher, Zweifel Walter 3-facher, Knöpfel Heinrich 2-facher Eugster Ernst 1-fach, Graf Nicole 1-fach und Preisig Patrick 1-fach.

Nach der Besichtigung der verschiedenen Verkaufsstände im Festzentrum war ein Apéro angesagt. Anschliessend stärkten wir uns mit einem schmackhaften Mittagessen im Restaurant der Schiessanlage. Nach der Mittagspause hielten wir uns noch etwas auf dem Festgelände auf trafen verschiedene Schützen aus anderen Gegenden, fachsimpelten oder unterhielten uns über den Wettkampf und die erreichten Resultate. Das ist das Interessante an einem Eidgenössischen, dass man Schützen aus der ganzen Schweiz antrifft und sich mit ihnen unterhalten kann. Am späteren Nachmittag sind wir zurück nach Schönengrund gefahren mit vielen positiven Eindrücken im Gepäck. Noch lange wird dieses Eidgenössische in guter Erinnerung bleiben und man wird öfters von diesen zwei Wettkampftagen im Bündnerland reden.

Hansruedi Frei, Präsident



Schönegröndler

Chilbi

28.-30. August 2026

Freitag, 28. August 2026

Firobedbier und Festwirtschaft ab 18:00 Uhr

Samstag, 29. August 2026

Festwirtschaft ab 11:00 Uhr

Chilbibetrieb von 11:00 bis 17:30 Uhr

Kinderdisco von 17:30 bis 20:00 Uhr

Unterhaltung im Festzelt mit der Kapelle Fadegraad ab 20:00 Uhr

Sonntag, 30. August 2026

Chilbigottesdienst mit der MG Schönegrund-Wald ab 09:30 Uhr
anschliessend Aperó

Festwirtschaft und Chilbibetrieb ab 10:30 Uhr



Chilbibetrieb erstmals organisiert vom Dorfverein 9105:
Es erwartet euch ein Karussell, ein Bungee-Trampolin,
verschiedene Posten des ChibliPass und vieles mehr.

Rund um den Säntis

Der blaue Schnee: Aktualität vor rund 10 Jahren.

Die Ostschweiz hat heute noch fünf Gletscher. Laut Prognosen werden sie in den nächsten 30 Jahren verschwinden. Ausgerechnet der kleinste von ihnen unterhalb des Säntisgipfels dürfte am längsten durchhalten.

Heute Samstag könnte ein guter Tag für den Blau Schnee werden. Für den Vormittag sind auf dem Säntis Schneeschauer vorhergesagt. Blicke Schnee liegen, könnte er die Gletscherschmelze für ein paar Tage stoppen. Aber mehr auch nicht. Der Schnee könnte nicht das Eis zurückbringen, das die Hitzewelle im Juni und Juli gefordert hat. Und er könnte erst recht nicht die steigenden Temperaturen aufhalten, die kleine wie grosse Gletscher in der ganzen Schweiz bezwingen. Der Blau Schnee ist einer davon. Er liegt an einer steilen Felswand, nördlich des Säntisgipfels.

«Hier hat früher das Eisfeld begonnen», sagt Walter Jaggi und zeigt in eine Felsspalte unterhalb der Himmelsleiter. Heute sind dort Steine und Felsen zu sehen, zwischen der Spalte geht es mehrere Meter hinab. Erst weiter unten beginnt eine Fläche aus Eis und Schnee. Als Tourenführer beim Schweizer Alpen-Club, Sektion St. Gallen, hat Jaggi, Jahrgang 1949, zig Wanderer hierher gebracht. Der alte Weg zum Blau Schnee durch die Felsspalte ist mit einem Schild abgesperrt. Der neue Weg führt aussen rum, über den Sattel südlich des Girensptizes.

Jaggi fällt es schwer, den Blau Schnee einen Gletscher zu nennen. Er sagt lieber «Gletscherli» oder «Flecken». Und er hat nicht unrecht. Der Blau Schnee hat bei der letzten Messung vor sieben Jahren eine Fläche von 0,026 Quadratkilometern umfasst. Er ist der kleinste der fünf Ostschweizer Gletscher. Aber auch die anderen kommen nicht einmal auf einen halben Quadratkilometer und fallen in die kleinste Grössenklasse. Dort sind sie in guter Gesellschaft: 1000 der 1400 Gletscher, die es heute in der Schweiz gibt, gehören in diese Kategorie. 1973 zählte das Land noch 2100.

Glänzendes Eis neben grauem Schutt

Walter Jaggi passiert das erste von zwei Schneefeldern. Ein Geröllfeld liegt zwischen diesem und dem zweiten. Weiter oben das Eis an der Felswand. Der Gang übers Geröll ist wackelig, lose liegen die Gesteinsbrocken aufeinander, nebeneinander. Die kleineren kippen bei jedem Schritt. Mitten auf dem Geröllfeld bleibt Jaggi stehen. «Da tut sich was im Untergrund.» Rauschendes Wasser, hörbar, aber nicht zu sehen. Es versickert im Kalkstein. Jaggi geht weiter. Kurz vor dem nächsten Schneefeld bückt er sich hinab zu einer glänzenden Fläche, gross wie ein Paar Wanderschuhe. Er fährt mit der Hand über die glatte, kalte Oberfläche. «Gletschereis.» Blauer Schnee. Das klare Eis hebt sich ab vom grauen Schutt und schmutzigen Schnee, die es umgeben. Würde der Gletscher heute seinen Namen erhalten, fiel er sicher weniger lyrisch aus – drei Viertel des Blau Schnee sind mit Geröll bedeckt. Der ohnehin kleine Gletscher wirkt dadurch unvollständig und nicht besonders schön. Aber gerade das Fehlen von grossen, exponierten Eisflächen dürfte ihm das Leben retten. Oder es zumindest verlängern.

Die Ersten verschwinden in gut zehn Jahren

«Je dicker die Geröllschicht, desto weniger Schmelze», sagt Matthias Huss, Glaziologe an der ETH Zürich und Mitglied des Schweizer Gletschermessnetzes, das auch Ostschweizer Gletscher untersucht. Bei der letzten Messung im Jahr 2011 war das Eis am Blau Schnee 20 Meter dick. Inzwischen ist es rund fünf Meter dünner. Huss und sein Team haben berechnet, dass der Zwerggletscher im Jahr 2045 verschwinden wird. Verschwinden heisst: Er umfasst nur noch fünf Prozent der heutigen Fläche. Damit ist der Blau Schnee derjenige Ostschweizer Gletscher, der am längsten bestehen wird. Pizol- und Sardonagletscher schaffen es nur bis 2030, der Chligletscher bis 2035 und der Glasergletscher bis 2040. Der Blau Schnee ist der einzige im Alpstein. Die anderen liegen im Süden des Kantons St. Gallen, der Pizolgletscher auf dem Gebiet von Mels, die anderen auf dem von Pfäfers. Die Auswirkungen für die Ostschweiz, sind ihre Gletscher einmal verschwunden, schätzt Matthias Huss als gering ein. Sie seien heute schon zu klein, um einen Unterschied zu machen. «Auch wenn der Blick zum Pizol bei der Fünfseenwanderung etwas weniger imposant sein wird.»

Zudem dürfe man nicht vergessen, dass Unsicherheiten bei diesen Schätzungen gross sind. Gerade beim Blau Schnee könnte es sein, dass er sein Ende überdauert. Der Kleine ist zäh. Die Geröllschicht ist teilweise so dick, dass auch in warmen Sommern nur wenig Eis schmilzt. Und je weiter der Gletscher zurückgeht, desto dicker wird diese Schicht. In gewissen Teilen wandle sich der Blau Schnee deshalb fast in einen Blockgletscher um, «eine fließende Schutthalde».

Quelle: St. Galler Tagblatt vom 16. August 2017

Unmotiviert ragt ein Haken aus dem Gestein heraus

Walter Jaggi geht zurück über das Geröllfeld. Bis zur Eisschicht an der Felswand will er nicht, zu riskant. Von oben kullern regelmässig Steine den Hang hinab. Einer ist an seiner Wade abgeprallt. Als Jaggi über das Kalkgestein neben dem ersten Schneefeld geht, macht er auf einen Haken aufmerksam, der unmotiviert aus einem Stein herausragt. «Hier ist früher einmal ein Weg verlaufen», sagt er. Es waren Beobachtungen wie diese, die Hans Aeschlimann auf Erstaunliches schliessen liessen: Der Blau Schnee, dieser heute unscheinbare Gletscher, war in den vergangenen Jahrzehnten nicht permanent geschrumpft, nein, er war sogar gewachsen, über Jahrzehnte. Von 1953 bis in die 1980er-Jahre hinein. Aeschlimann, pensionierter Sport- und Geografielehrer aus Trogen, hat sich mit dem Blau Schnee beschäftigt wie wohl kein anderer in der Region. Er hatte nach dem Hitzesommer im Jahr 2003 Haken und Markierungen im Gestein gefunden. «Davor waren sie vom Gletscher verdeckt. Das heisst, jemand musste sie dort angebracht haben, als der Gletscher noch nicht so weit vorgestossen war.» Seit 1986 führt der Weg nicht mehr entlang dieser Haken, sondern über den Sattel südlich des Girensplitzes. Dort, wo Walter Jaggi den Weg zurück zur Himmelsleiter nimmt.

Temperatur am Säntis ist gestiegen

Der Grund für den Gletschervorstoss waren sinkende Temperaturen und hohe Niederschlagswerte gewesen. Matthias Huss hat zu dieser Zeit noch keine Messungen durchgeführt, bestätigt allerdings Aeschlimanns Theorie. Auch andere Gletscher seien in dieser Periode gewachsen. Diese Zeiten sind vorbei. Seit den 1980er-Jahren wird es wärmer. Auf dem Säntis ist es in den vergangenen 50 Jahren um 1,5 Grad wärmer geworden. Und der Blau Schnee ist heute nicht einmal mehr halb so gross wie im Jahr 1973.

Erstaunlich ist nicht nur, dass er über Jahre gewachsen ist und dass dieser zähe, kleinste Ostschweizer Gletscher wohl länger als die anderen vier bestehen wird, sondern auch, dass es ihn überhaupt gibt. Während die meisten Gletscher erst ab einer Höhe von 3000 Metern entstehen, liegt der Blau Schnee gut 500 Meter tiefer. Grosse Niederschlagsmengen am Säntis mit Schneehöhen von neun Metern geben ihm Nahrung. In der geschützten Mulde hinter der Felswand sammelt sich Triebsschnee an, die Lage ist nördlich und geschützt. Kaum ein Sonnenstrahl trifft je auf die Eisflächen direkt bei der Felswand. Dafür könnte sie heute ein Schneeschauer treffen.

Appenzeller Geschichten

Der erste Schnee fiel leise auf Schönengrund, als Lina ihn zum ersten Mal bemerkte. Es war beim Klausmarkt beim Gemeindehaus, wo Lichterketten zwischen den Ständen glühten und der Duft von Glühwein durch die kalte Luft zog. Er stand etwas abseits, bei der Musikgesellschaft, die gerade Weihnachtslieder spielte. Als sich ihre Blicke trafen, war es, als hätte jemand die Zeit für einen Moment angehalten. Im Januar begegneten sie sich wieder, zufällig – oder vielleicht auch nicht – auf einem Spaziergang Richtung Hochhamm. Der Schnee knirschte unter ihren Schuhen, und die Aussicht hinunter ins Tal war klar und weit. Sie sprachen wenig, aber das Schweigen fühlte sich nicht leer an.

Der Frühling brachte Bewegung ins Dorf. Beim ersten Fussball-Training des Turnvereins nach dem Winter sah Lina ihn wieder. Dieses Mal lachten sie zusammen, als sie beim Aufwärmen aus dem Takt kamen. Die Tage wurden länger, und ihre Begegnungen häufiger. Einmal gingen sie nach dem Training den Weg hinauf zur Sitzbank bei der Grillstelle oberhalb des Dorfes, von wo man weit ins Neckertal sehen konnte. Dort erzählte er ihr von seinen Träumen, und sie erzählte ihm von ihren.

Im Sommer wurde alles leichter. An der Chilbi tanzten sie zwischen bunten Lichtern und lauter Musik. Die Hitze des Tages hing noch in der Luft, als sie sich später auf den Weg Richtung Bächli machten, nur um dem Trubel zu entkommen. Sie setzten sich ins Gras, schauten in den sternklaren Himmel und wussten beide, dass aus Zufall längst etwas anderes geworden war.

Der Herbst kam mit goldenem Licht. Beim Viehschauplatz versammelte sich das ganze Dorf, Kühe wurden geschmückt, Preise verteilt, und irgendwo zwischen all dem hielt er ihre Hand ganz selbstverständlich. Später spazierten sie den Hügel hinauf Richtung Chäseren, wo sich die Landschaft in warmen Farben zeigte. Der Wind war kühl, aber sie rückten näher zusammen.

Als der Winter zurückkehrte, standen sie wieder auf dem Klausmarkt. Diesmal nicht mehr als Fremde. Die Musik spielte dieselben Lieder wie ein Jahr zuvor, doch alles fühlte sich anders an. Er zog sie sanft näher zu sich, und sie lehnte den Kopf an seine Schulter.

Schönengrund hatte sich nicht verändert. Aber für sie war es ein anderer Ort geworden – einer, in dem jede Jahreszeit eine Erinnerung trug, und jeder Weg ein Versprechen.

Verschiedenes

Appenzell Ausserrhoder Wanderwege VAW | St.Gallerstrasse 49 | 9100 Herisau | T +41 (0)71 898 33 00
info@appenzeller-wanderwege.ch | appenzeller-wanderwege.ch



Samstag, 4. Juli 2026

ZU BESUCH BEI URALTEN BÄUMEN

Wir wandern steil von Rüthi zur Alp Brunnenberg und besuchen dort unseren ersten alten Baum. Früher gehörten solche Bäume, wie denkmalgeschützte Bauwerke, zu den bedeutendsten Landschaftsmerkmalen und sind heute lebende Zeitzeugen, die unsere Aufmerksamkeit und unseren Schutz verdienen. Unsere Mittagsrast machen wir beim Montlinger Schwamm, danach geht es zurück ins Tal. Auf dem Weg nach Oberriet passieren wir nochmals drei beeindruckende Bäume, bevor wir die Wanderung kurz nach den Weihern Wichenstein am Bahnhof Oberriet beenden.

Route: Rüthi – Brunnenberg – Inneralp – Montlinger Schwamm – Oberrieter Strüssler – Kobelwies – Mettlen – Wichenstein – Oberriet

Distanz: 15,4 km Zeit: 5 ¼ Std. Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 08.30 Uhr 9464 Rüthi SG, Bahnhof

Rückreise: 16.30 Uhr 9463 Oberriet SG, Bahnhof

Anmeldung: bis Donnerstag, 2. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 076 725 13 56

Dienstag, 7. Juli 2026

DAS «USSICHTSSTÜBLI» AUF DEM TANNENBERG IST EIN GEHEIMTIPP

Das «Ussichtsstübli» auf dem Tannenberg ist ein echter Geheimtipp! Wir starten in Abtwil und wandern über Giessen, Grimm und Ätschberg mit herrlicher Sicht auf den Alpstein. Weiter führt uns der Weg hinunter zum Hohfirst und hoch zum Weiler Oberwil, nur wenige Schritte vom «Ussichtsstübli» entfernt – ein Ort zum Staunen mit phänomenaler Aussicht, Sonnenuntergang und feinen Leckereien von Monika Tobler und liebevollen Kompliment-Zettelchen an der Wand. Rückweg über Locherhof, Geren und Secki nach Engelburg. Die Wanderung findet nur bei sehr schönem Wetter statt (Verschiebedatum ist vorgemerkt)

Route: Abtwil, Hüslenweg – Giessen – Grimm – Ätschberg – Hohfirst – Oberwil – Tannenberg – Locherhof – Secki – Engelburg, Dorfplatz

Distanz: 9,8 km Zeit: 3 Std. Anforderungen: tief

Treffpunkt: 16.56 Uhr 9030 Abtwil, Hüslenweg, Bushaltestelle

Rückreise: 22.39 Uhr 9032 Engelburg, Dorfplatz, Bushaltestelle

Anmeldung: bis Sonntag, 5. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an fernando.ferrari@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 439 57 24

Samstag, 11. Juli 2026

KURS «WIE TICKEN RINDER»

Verhalten und Körpersprache von Rindern verstehen und richtig einschätzen Beim Wandern begegnen wir ihnen oft – Rindern: Wer ihr Verhalten versteht, erlebt solche Momente sicher und respektvoll – und entdeckt eine berührende Seite der Natur. Im Kurs lernst du, Rinder zu lesen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und ruhig zu reagieren. Auf der Wanderung von Schönengrund zum Brandhof (ca. 2 Std.) begleitet uns Christian Manser, bekannt von den OLMA-Säulirennen und Gründer von «Kuhsignale.ch», mit spannenden und humorvollen Geschichten. Nach der Mittagsrast mit Getränk und Bratwurst (auch mit Vegi Variante) vertiefen wir das Thema im Stall mit zusätzlichen Einblicken von Sarah Alder, Betriebsleiterin Brandhof. Ein Tag voller Aha-Momente, Begegnungen und Naturverbundenheit.

Kursinhalt: • Typische Verhaltensmuster und wichtigste Körpersignale von Rindern • Gefahren im Kontakt mit Rindern • Bewältigung von Unsicherheit und Strategien zur Beruhigung von Menschen und Rindern • Sicheres

Einschätzen von Warnsignalen und angemessenes Reagieren in verschiedenen Situationen • Praktische Beobachtungen und Übungen im direkten Kontakt mit der Herde.

Route: Schönengrund – Tüfi – Stofel – Schönenbüel – Stropfgarten – Brandhof – Bächli

Treffpunkt: 07.27 Uhr 9105 Schönengrund, Dorf, Bushaltestelle

Rückreise: 15.08 Uhr 9633 Bächli (Hemberg), Dorf, Bushaltestelle

Zusätzliche Informationen: Kursleitung: Christian Manser, «Kuhsignale.ch», Gossau Sarah Alder, Brandhof, brandhof-alder.ch, Bächli Kurszeiten: 7:30 bis 15:00

Kosten: Führung und Verpflegung: CHF 60.– Mitglieder VAW CHF 70.– Nichtmitglieder VAW

Anmeldung: bis Sonntag, 5. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an fernando.ferrari@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 439 57 24

Dienstag, 14. Juli 2026

NATUR, KULTUR, GESCHICHTE AM ESCHNERBERG ERLEBEN

Der Bus bringt uns von Salez-Sennwald nach Bendern (FL), wo uns Werner Meier auf dem historischen Höhenweg begleitet. Er vermittelt spannende Einblicke in Kultur und Geschichte mit Ausblicken auf Liechtenstein, Vorarlberg und die Schweiz. In Schellenberg besichtigen wir u.a. die Pfarrkirche. Dieser moderne Kirchenbau gilt als Meilenstein der modernen liechtensteinischen Architektur. Nach der Mittagsrast setzen wir die Wanderung fort. Immer wieder halten wir bei interessanten und landschaftlich markanten Punkten an. Die wechselvolle Geschichte der Menschen, die hier seit rund 6'000 Jahren leben, begleitet uns dabei Schritt für Schritt.

Route: Bendern – prähistorische Siedlungsplätze Malans, Lotzagüetle – Vorderer Schellenberg – Mittlerer Schellenberg – Obere Burg – Gantenstein – Hinterer Schellenberg – Untere Burg – Ruggell

Distanz: 14,1 km Zeit: 4 ¼ Std. Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 08.51 Uhr FL-9487 Bendern, Post, Bushaltestelle

Rückreise: 16.06 Uhr FL-9491 Ruggell, Rathaus, Bushaltestelle

Zusätzliche Information: Werner Meier ist auf dem Schellenberg aufgewachsen. Er kennt jeden Pfad, jede Aussicht und Anekdote der Region. Bitte Reisepass oder ID mitnehmen! Bus ab Salez-Sennwald 08.36 Uhr

Anmeldung: bis Sonntag, 12. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an fernando.ferrari@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 439 57 24

Dienstag, 16. Juli 2026

VON DER SCHWÄGALP ÜBER MOORLANDSCHAFTEN INS TOGGENBURG

Ab der Talstation der Säntisbahn gehts ein Stück auf dem Laternliweg in Richtung Passhöhe. Hier gehts über Wiesen-, Wald und Moorwege hinauf zum Chräzerenpass. Wir wandern dann 200 Meter abwärts nach Lutertannen und machen unsere Mittagsrast. Gestärkt nehmen wir den Aufstieg zum Risipass in Angriff. Immer wieder lohnt es sich, sich umzudrehen, um das imposante Säntismassiv zu bewundern. Oben auf dem Risipass angekommen werden wir mit der nächsten Traumkulisse belohnt, dem Ausblick auf die Bergwelt vom Toggenburg. Von nun an gehts steil bergab nach Stein SG, wo wir uns mit dem Postauto auf den Heimweg begeben.

Route: Schwägalp Talstation – Chräzerenpass – Lutertannen – Risipass – Stein SG

Distanz: 14,9 km Zeit: 4 ½ Std. Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09.10 Uhr 9107 Schwägalp, Säntisbahn, Bushaltestelle

Rückreise: 16.23 Uhr 9655 Stein SG, Dorf, Bushaltestelle

Anmeldung: bis Dienstag, 14. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an heidi.koeppel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 078 857 13 44

Samstag, 25. Juli 2026

APPENZELLER NATUR ERLEBEN

Die Wanderung zum Bauern ist in Zusammenarbeit mit dem Bauernverband Appenzell Ausserrhoden entstanden und setzt die Arbeit der Bauern in unserer Gesellschaft mit einem Rundgang auf dem Hof Battenhof in den Mittelpunkt. Zuerst folgen wir den Wanderwegen von unserem Treffpunkt in Waldstatt über den Rechberg, das Urnäsch Tobel. Vielleicht haben wir Zeit, der Burgruine Urstein einen kurzen Besuch abzustatten. Über die Kubelbrücke gelangen wir auf die andere Seite der Sitter und hoch bis zum Hof Battenhof, wo wir bereits erwartet werden. Nach dem spannenden Rundgang auf dem Hof, beschliessen wir den Tag mit einer kleinen Erfrischung.

Route: Waldstatt – Rechberg – Urnäsch Tobel – Burgruine Urstein – Kubel – Hüslibrugg – Battenhaus

Distanz: 13,1 km **Zeit:** 4 Std. **Anforderungen:** mittel

Treffpunkt: 08.34 Uhr 9104 Waldstatt, Bahnhof

Rückreise: 16.08 Uhr 9052 Niederteufen, Battenhof, Bushaltestelle

Anmeldung: bis Donnerstag, 23. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 076 725 13 56

Donnerstag, 30. Juli 2026

ÜBER DEM TAMINATAL ZUR ALP FINDELS

Zu unseren Füßen liegt der Stausee Mapragg, den wir schnell verlassen und doch noch lange sehen werden. Steil gehts hinauf zum Rueboden, Stegen und Findelswald. Die Rast im Alpbeizli (1659 M.ü.M.) muss verdient werden. Doch es lohnt sich, und die Rast ist umso schöner. Erst geht es sachte, dann wieder etwas steiler runter. Später die Entscheidung, ob wir von der Seilerhütte mit der Bahn hinunterfahren oder doch den steilen Weg hinunterwandern. Nur noch kurz, und so kommen wir in Vättis an.

Route: Mapragg Staudamm – Findelswald – Alp Findels – Viamala – Vättnerberg – Gaspuswald – Vättis

Distanz: 8 km **Zeit:** 4 ¼ Std. **Anforderungen:** mittel

Treffpunkt: 09.05 Uhr 7312 Vadura, Mapragg, Bushaltestelle

Rückreise: 17.40 Uhr 7315 Vättis, Dorf, Bushaltestelle

Anmeldung: bis Dienstag, 28. Juli 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 247 81 09

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

lebensraum neckertal



Neckertaler Dorfrundgang 2026 im Bächli



In diesem Jahr bleiben wir in der Nähe Schönenegrunds.

Unser achter Dorfrundgang findet am Samstag, 17. Oktober 2026 um 09.00 Uhr statt. Der Rundgang ist öffentlich und kostenlos. Es braucht keine Anmeldung und er wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Wir treffen uns bei der zentralen Kreuzung im Dorf. Gegenwärtig sind wir noch mit den Vorbereitungen beschäftigt. Mehr über den Rundgang wird man im Mitteilungsblatt im September 2026 lesen können.

Neckertaler Dorfrundgänge | Eine Initiative von lebensraum neckertal:

Dominik Flück, Daniel Hofer und Martin Karrer

Kontakt + Auskunft: 071 374 17 44

Wir freuen uns aufs Bächli.

Bienenhotel selber bauen und Standort ausrichten

Greenpeace Schweiz



Der geeignete Ort für dein Bienenhaus

Schaffe einen geeigneten Platz mit einem guten Blütenangebot: Bienen brauchen eine fruchtbare Umgebung voller blühender regionaler Wildblumen. Ohne Nahrungsangebot macht ein Nistplatz wenig Sinn. Die meisten Wildbienen mögen es warm, aber auch Nistblöcke, die nach Osten oder Westen zeigen werden von ihnen angenommen.

Material

Die Nistplätze sollten mit einem Regenschutz gegen Feuchtigkeit geschützt werden und aus witterungsbeständigem Material sein, bei Holz z.B. aus Eiche oder Buche oder du nimmst einen Hohlblockstein aus Porenbeton, in den sich leicht Löcher bohren lassen.

Schritt 1: Der Rohbau

Das Grundgerüst des Bienenhotels ist ein Holzrahmen, diesen kannst du selbst zusammenzimmern oder du nimmst eine fertige Holzkiste bzw. einen Ytong-Stein. Du kannst den Holzrahmen mit Lehm füllen und Löcher mit verschiedener Größe hineinstoßen oder du nimmst unbehandeltes Hartholz (10 cm Tiefe) und bohrst Löcher hinein. Die Bienen brauchen viele kleine Einfluglöcher (im Durchmesser zwischen zwei und sechs Millimetern). Die Bohrung sollte sechs Zentimeter tief sein. Wichtig ist auch, dass die Bohrlöcher nicht durchgängig sind, sondern hinten abschließen. Auch Schilf, Bambus, Brombeere oder andere hohle Pflanzenstängel werden von Bienen gerne als Nistplatz genutzt. Man kann die Stängel einfach zusammenbinden und mit in den Holzrahmen zwischen Hartholz und Stein stecken oder gebündelt in eine Blechdose legen.

Schritt 2: Die Inneneinrichtung

Bienen haben es gerne gemütlich. Deshalb füllst du das Hotel am besten mit Halmen und Gräsern. Die Bienen richten sich dann selbst ihre „Sofas“ und „Kissen“, wie sie sie brauchen.

Schritt 3: Der Einzug

Nun aufstellen und vor Regen schützen und auf die Gäste warten. Viel Vergnügen beim Beobachten dieser schönen und spannenden Tiere!

Mütter- und Väterberatung sowie Familienkafi Schönengrund

Jeden 4. Donnerstag im Monat,
im evangelischen Kirchgemeindehaus, Schönengrund (vis-à-vis Kirche)

Nächste Beratungen:
23. Juli 2026 / 27. August 2026
09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Die aktuellen Daten der Beratungen in der Gemeinde sowie die Kontaktdaten sind auf unserer Homepage ersichtlich.

www.muetterberatung-toggenburg.ch



Inserate

Liebenau Neckertal

Dorfstrasse 43
9125 Brunnadern



Abwechslung, Freude und Aktivität – das Aktivierungsprogramm der Liebenau Neckertal für mehr Lebensqualität

Im Seniorenheim der Liebenau Neckertal steht die Förderung der Selbständigkeit und das Wohlbefinden unserer Bewohnenden im Mittelpunkt. Mit unserem abwechslungsreichen und sinnstiftenden Aktivierungsangebot gestalten wir jeden Tag neu – voller Bewegung, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse. Besonders wichtig ist uns, Freude zu schenken und Raum für Begegnungen zu schaffen.



Ob Gedächtnistraining, gemeinsames Singen, kreatives Gestalten oder vielfältige Bewegungsangebote wie Turnen, Trampolin und Training an modernen Geräten im Innen- und Aussenbereich – wir fördern Körper und Geist auf abwechslungsreiche und spielerische Weise. Mit dem Dividat als kognitiv-motorischem Trainingssystem verbinden wir Bewegung und Denken gezielt miteinander.



Auch Ausflüge, eine rasante Ausfahrt mit dem Trike oder spannende Projekte bringen frischen Wind in den Alltag.



Im wöchentlichen Gestalten stellen unsere Bewohnenden mit viel Kreativität und Freude beispielsweise saisonale Dekorationsartikel oder handgestrickte Socken her. Die liebevoll gefertigten Produkte werden im Haus ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Ein besonderer Bestandteil unseres Aktivierungsangebots ist das Seniorenwerken, ursprünglich nur für Männer gedacht. Hier können Bewohnerinnen und Bewohner unter Anleitung kleine Holzprojekte umsetzen und Dekorationsartikel oder praktische Alltagsgegenstände herstellen.



Besondere Highlights sind unser jährliches Sommerfest und auch der Basar am 1. November, bei dem an verschiedenen Ständen die selbstgemachten Werke präsentiert und verkauft werden – Festanlässe, bei der Gemeinschaft gelebt wird und die Freude machen.

Unser Ziel ist klar: Jeder Tag soll ein Stück Lebensqualität bieten – damit unsere Bewohnenden ihren Lebensabschnitt aktiv, selbstbestimmt und mit Freude geniessen können.



1. AUGUST
Feier in der Liebenau Neckertal
von 11 - 17 Uhr

Hamburger & Würste vom Grill

Live Musik
Familie Holderegger

Stiftung Liebenau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Liebenau Neckertal • Dorfstrasse 43 • 9125 Brunnadern

Anmeldung bis 24. Juli 2026
071 375 63 04
gastronomie.shn@stiftung-liebenau.ch

OPEN AIR
2026

Save the date

- Food
- Drinks
- Live Musik

Eintritt frei

Samstag, 22. August 2026,
ab 14 Uhr
Landscheide, Schönengrund

LeMaLi-Familienskilager

Gemeinsam Ski fahren – Ferien für die ganze Familie

Unser Familien-Skilager bietet die Möglichkeit, den Jahreswechsel in den Bergen zu verbringen – günstig, unkompliziert und familienfreundlich. ❄️👨👩👧👦

Das Lager richtet sich an Familien (selbstverständlich sind auch Einzelpersonen und Paare willkommen), die gerne gemeinsam in den Weihnachtsferien aktiv sind, auch wenn klassische Skiferien sonst zu teuer wäre. ❄️👨👩👧👦

Wann 26. Dezember 2026 bis 01. Januar 2027

Wo Skigebiet Pizol, Lagerhaus Pardiol an perfekter Lage

- Direkt bei der Bergstation der Gondelbahn Bad Ragaz-Pardiol
- Skischule, Zauberteppiche & Übungslift gleich vor der Haustür
- Familienfreundliches Lagerhaus mit 2er-, 4er-, 5er- und 14er-Zimmern

❖ **Gemeinsam in den Schnee – erlebe mit deiner Familie eine unvergessliche Skiwoche am Pizol!**

Weitere Informationen, Preise und Anmeldung

Angela Inauen

079 769 22 19

angela.inauen@hotmail.com

Jasmine Walser

079 714 28 89

jasmine.weber@bluewin.ch



oder unter <https://forms.gle/eUgSVx8pVVi2cG4Q9> oder QR-Code scannen



Anmeldeschluss ist der Sonntag, 02. August 2026.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

EIN BLICK GENÜGT. UND DU SCHWEIGST.

AUCH SO BEGINNT GEWALT.



ohne-gewalt.ch
HOL DIR RAT UND HILFE.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

SIE KENNT DEINEN STANDORT. 24/7.

AUCH SO BEGINNT GEWALT.



ohne-gewalt.ch
HOL DIR RAT UND HILFE.





Bald geht's los: Dein Start in die Schule!

Steht dir bald der Eintritt in die Primarschule bevor? Das ist ein aufregender Schritt! Wir möchten dich begleiten und unterstützen.

Wenn du ein Jugend- oder Geschenksparkonto bei uns führst, schenken wir dir ein Starter-Set oder einen CHF 20.00 Gutschein für den Schulmaterial-Einkauf in der Papeterie Artis Büro & Freizeit AG in Bütschwil. Somit bist du bestens gewappnet für einen erfolgreichen Schulstart.

Dieses Angebot kann einmalig pro Kind bis zum 31.07.2026 und ausschliesslich bei einem Schalterbesuch unserer Geschäftsstellen eingelöst werden.



Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum

Die Raiffeisenbank Regio Unteres Toggenburg & Neckertal gratuliert euch ganz herzlich zu eurem Dienstjubiläum.

v.l.n.r Dominik Breitenmoser (15 Jahre), Monika Rusch (5 Jahre), Erika Schätzle (25 Jahre), Seraina Spiess (5 Jahre), Matthias Hefti (10 Jahre), Brigitta Egli (15 Jahre) und Selina Dudli (5 Jahre)

Wir freuen uns auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit.



Wassersport Sicher im, am und auf dem Wasser

Endlich wieder draussen den Sommer geniessen: Wenns heiss ist, lockt das kühle Nass. Die BFU hat Tipps, damit die Sicherheit beim Schwimmen, Gummibootfahren und Stand-up-Paddeln nicht baden geht.

In Schweizer Seen und Flüssen kommt es leider jedes Jahr zu Unfällen. Das muss nicht sein. Viel für die Sicherheit tun alle, die sich an die Bade- und Flussregeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG halten (baderegeln.ch).

Ein wichtiger Punkt: Kinder in der Nähe von Wasser immer im Auge behalten. Die ganz Kleinen sind in Griffnähe am sichersten. Für sie kann bereits wenige Zentimeter tiefes Wasser gefährlich werden.

Ein zweiter Punkt: Alkohol und Drogen erhöhen das Unfallrisiko – und vertragen sich nicht mit dem Spass im Nass. Beim Gummibootfahren ist das auch aus rechtlicher Sicht keine gute Idee. Denn wer ein Boot (mit-)führt, muss fahrtüchtig sein.

Apropos «keine gute Idee»: Dazu gehört auch das Zusammenbinden von Gummibooten. Wer manövrierfähig bleiben will, sollte das nicht tun.

Eine sehr gute Idee hingegen ist, eine Rettungsweste zu tragen – auf dem Gummiboot genauso wie beim Stand-up-Paddeln, Segeln usw. Die Überlebenschancen bei einem Unfall steigen so markant.

Die wichtigsten Tipps

- **Bade- und Flussregeln** der SLRG beachten
- **Kinder im Auge behalten** – die kleinen in Griffnähe
- **Auf Alkohol und Drogen verzichten**
- **Auf Gummiboot, SUP und Co.: Rettungsweste tragen**
- **In offenen Gewässern eine Auftriebshilfe** (z. B. Schwimmboje) nutzen und **nie allein schwimmen**

Eine Schwimmboje gibt beim Schwimmen in offenen Gewässern zusätzliche Sicherheit. Im Notfall kann man sich darüber lehnen und ausruhen. Wichtig: Im Fluss die Boje nie am Körper festbinden – ausser, sie verfügt über eine Solltrennstelle, die sich automatisch löst, wenn die Boje sich verfängt.

Noch nicht genug von Wasserspass und Unfallprävention? Auf bfu.ch/wasser gibts Ratgeber mit Tipps zu zahlreichen Aktivitäten im, am und auf dem Wasser.

Widernotmaßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und Zwischenfällen anfallen. Bei uns (www.bfu.ch) überlebenswichtig! Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Postfach 10, CH-8001 Zürich, Tel. 011 3811112, news@bfu.ch



Veranstaltungskalender

Juli 2026

- 01. Vereinsempfang, Eidg. Jodlerfest, Eidg. Musikfest, Eidg. Schützenfest, Appenzeller Kantonaltturnfest, Gemeindehausplatz / Turnhalle, 19:00 Uhr
- 04. TLF Einweihung, Feuerwehr, Feuerwehrdepot, 11:00 Uhr
- 04.-05. Männerriege Töffweekend Wallis
- 17. Schuhverkauf durch die Firma Comfort Schuhe, Liebenau Neckertal, 14:30 - 16:00 Uhr
- 20. Jass-Plausch, im Saal der Liebenau Neckertal, 14:30 - 16:30 Uhr
- 27. Kinonachmittag, Filmvorführung "Heldin", im Saal der Liebenau Neckertal, 14:30 - 16:30 Uhr

August 2026

- 06.-08. Jugendlager mit der Jugend von Bad Bayersoien, Jugendmusik, Schönengrund
- 08. Konzert Ländlerfest, Jodelchörli, Appenzell
- 15. Marcel Killer, Die Seidenstrasse mit dem Motorrad, Assel Keller, 20:15 Uhr.
- 22. 3. Bundesübung, Schützengesellschaft im Schützenhaus Bruggli, 15:00 - 17:00 Uhr
- 28.-30. Chilbi Schönengrund, Dorfverein 9105, Gemeindehausplatz

September 2026

- 11.-12. Feuerwehrmarsch, Freitag ab 18:00 Uhr Feierabendbier, Gemeindehausplatz Schönengrund
- 12. Dominik Muheim, Eine Show über Widersprüche unserer Zeit, Assel Keller, 20:15 Uhr
- 19.-20. Turnfahrt, Männerriege
- 20. Bettagsgottesdienst, Jodelchörli, Hamm/Kirche
- 25.- 26. Papiersammlung, Männerriege, MZA Schönengrund
- 29. Viehschau, Schönengrund (Bleichareal)

Oktober 2026

- 04. Endschiessen, Schützengesellschaft im Schützenhaus Bruggli, 13:00 - 17:00 Uhr
- 10.-16. Jugendmusiklager, Flumserberg
- 16. Schlusskonzert, Jugendmusiklager, Schönengrund
- 17. Neckertaler Dorfrundgang, Ganzes Dorf, 9633 Bächli, 9:00 - 12:15 Uhr
- 17. Rafael Scholten, Wunderbare Kuriositäten-Zauberkunst, Assel Keller, 20:15 Uhr

November 2026

- 06.-07. Abendunterhaltung Jodelchörli, MZG Schönengrund, 20:00 Uhr
- 14. Fasnachtseröffnung, Bläächli-Lömpe, MZG Schönengrund, 11:11 Uhr
- 14. Konzert mit Todisco & Pupato, Assel Keller, 20:15 Uhr
- 15. Weihnachtsmarkt Konzert, Jodelchörli, St. Peterzell
- 29. Kirchenkonzert, Musikgesellschaft, Evangelische Kirche Schönengrund, 16:00 - 17:00 Uhr

Dezember 2026

- 12. Kinderkonzert für Kinder ab 3 Jahre, Markus von der Jagdkapelle, Assel Keller, 14:00 Uhr
- 12. Konzert Appenzeller Volksmusik, Trio Helewie, Assel Keller, 20:15 Uhr

Hinweis an Veranstalter

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anlass zusätzlich auf www.schoenengrund.ch (Rubrik Anlässe) hinzuzufügen. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch.